

PRESSEMITTEILUNG

München, den 18.07.2016

Betreff: Die Deutsch Türkische Wirtschaftsvereinigung verurteilt den Putschversuch in der Türkei auf das Schärfste

Die Deutsch Türkische Wirtschaftsvereinigung verurteilt den Putschversuch in der Türkei auf das Schärfste und erklärt im Namen seines Vorstandes und seiner Mitglieder, dass ausschließlich der türkische Souverän nach der Verfassung des Landes das Parlament und den Staatspräsidenten wählen und abwählen darf. Alle anderen Eingriffe, Initiativen, Unterstützer sind entschieden inakzeptabel!

In diesem Zusammenhang verdienen der sichtbare Widerstand des türkischen Volkes gegen die Gewalt der Putschisten und der unerschrockene Einsatz seiner Bürgerinnen und Bürger, die ihr Leben und ihre Gesundheit für die Demokratie und die parlamentarische Grundordnung riskierten und verloren, unsere uneingeschränkte Hochachtung und unseren Respekt. Dass dabei über 200 Menschen ihr Leben verloren haben, macht uns sehr traurig. Gott habe sie selig. Ihren Angehörigen drücken wir unser Beileid aus.

3 Millionen aus der Türkei stammenden Menschen mit Lebensmittelpunkt in Deutschland, 2.6 Millionen sog. Rückkehrer (in der Türkei) und über 60 Tausend bundesdeutsche Staatsbürgerinnen und Bürger, die die Türkei als ihren ständigen Wohnsitz ausgewählt haben, verbinden beide Länder einzigartig, unmittelbar und sehr eng, nicht nur wirtschaftlich.

Zwar rangiert die Türkei an 16. Stelle der Handelspartner der Bundesrepublik Deutschlands. In keinem anderen Land aber befinden sich mit unmittelbaren Investitionen mehr deutsche mittelständische Unternehmen als in der Türkei (7.000).

Die über 80 .000 von Deutsch-Türken in Deutschland gegründeten Unternehmen, die zunehmend eine Brückenfunktion zwischen beiden Volkswirtschaften einnehmen, vervollständigen diese enge Verbundenheit.

Die Deutsch Türkische Wirtschaftsvereinigung hofft, dass Staatspräsident, Regierung, parlamentarische Opposition, Vertreter von Wirtschaft, Religion, Wissenschaft und die Zivilgesellschaft der Türkei nach dieser Erfahrung und des vorbildlichen Einsatzes ihrer Bürgerinnen und Bürger für die verfassungsmäßige Ordnung und der daraus gewonnen Reife und mit Selbstbewusstsein die Probleme des Landes in einer Kompromiss- und Toleranzkultur lösen.

Der Vorstand der Deutsch Türkische Wirtschaftsvereinigung bringt klar zum Ausdruck, dass die anstehenden rechtlichen Verfahren in der Türkei im Sinne rechtstaatlicher und demokratischer Prinzipien abgewickelt werden müssen.

Die Deutsch Türkische Wirtschaftsvereinigung wird schließlich ohne Unterbrechung wie in der Vergangenheit, in Gegenwart und Zukunft das Engagement der mittelständischen Unternehmen aus Deutschland in der Türkei und umgekehrt empfehlen, unterstützen und fördern.

DTW. Deutsch Türkische Wirtschaftsvereinigung

Bülent Tulay

Tugba Gürsoy

Suat Bakır

Dr. Edgar Forster